



Objekt-Nr.: **32**

Stopa, Wlodek Variationen zum Thema Glück, 2007 Aluminium

»» Die grosse aufgeklappte Form steht nicht nur für sich, es ist vielmehr die Mutter aller potentiell denkbaren Formen, die aus dem Grundbaustein entstehen können. Ist der Würfel das Glückspiel leid, warum liegt er zur Unbeweglichkeit verdammt am Boden? Ach, außerdem ist er gezinkt, denn in seinem Spiel gibt es nur die Zahl sechs, beinahe wie absichtslos wirkt das Zahlenspiel. Sachlich betrachtet ist die Zahl sechs die kleinste zusammengesetzte Zahl mit zwei verschiedenen Primfaktoren, sie ist die kleinste vollkommene Zahl. Sachlich beschrieben ist der Würfel, der Hexaeder, einer der fünf platonischen Körper und besitzt sechs gleiche Flächen, aber kulturhistorisch ist der Würfel die Chance zum Glück, zum Gewinn und in den Köpfen der Menschen ist utopisches Potential immer

schon vorhanden gewesen. Wer testet nicht gerne die Gunst von Fortuna, könnte doch in unserer Wunschvorstellung, optimistisch betrachtet, die Erfüllung der geheimsten Wünsche durch die Göttin und nicht durch uns selbst real werden. Ist die Betrachtung dieses Werkes nicht gleichzeitig eine philosophische Tiefenfor- schung? Gibt es ein Glück ohne die Posi- tion des Unglücks, beinhaltet das Verste- hen einer Sache nicht auch ein kleines Stück Missverstehen derselben?

Fest steht: Wlodek Stopa hat uns ein Musterbeispiel für ein Denkmodell gege- ben, das ein verdichtetes Potential an Fragestellungen bereithält, ob diese spie- lerisch oder durch harte Arbeit gelöst (wer-)den, bleibt offen.



Stopa, Wlodek

Goebenstraße 21
51643 Gummersbach
Tel. +49 2261 28594
Fax +49 2261 660281
studiosstopa@t-online.de

Biografie

1954 Geboren in Gdynia (Polen)
Studium:
1973 -1978 Fakultät für Architektur und Städtebau der TH
1978 -1983 Hochschule für Bildende Kunst in Gdansk (PL)
1983 -1986 Lehrtätigkeit an der Hochschule für Bildende Kunst und an der Fakultät für Architektur und Städtebau der TH in Danzig
Seit 1986 lebt und arbeitet als Architekt/Designer und Bildhauer in Deutschland